

Anwendungsgebiet (Internet):

Kostenabrechnung im Internet-Kommunikationsbereich sowohl bei Konzernen als auch bei kleinen Firmen und Einzelfirmen, anderen Gemeinschaften bei welchen es nur einen Kostenträger aber mehrere Benutzer gibt, externen Arbeitsplätzen und bei frei- oder nebenberuflich tätigen Personen, die getrennte Kostenabrechnungen benötigen oder von Vorteil wären. Dieses Verfahren bietet sich ebenfalls zur Kostenerklärung und zur Nachweisführung gegenüber Ämtern und Kunden an.

Beschreibung (Internet):

Dieses Verfahren dient zur Senkung der Kosten, herbeigeführt durch die Benutzung moderner Kommunikationseinrichtungen, durch eine auf den Mitarbeiter/Benutzer bezogene und/oder auch projektbezogene Kostenabrechnung.

Es teilt die Kommunikationskosten bzgl. Arbeitszeit und Gebühren zwischen dem Arbeitgeber und dem Mitarbeiter auf.

Die entsprechenden Buchungskonten können nach Belieben vor, während oder nach der Nutzung belastet werden. Im Internetbereich z.B. durch Anklicken dafür vorgesehener Ikonen.

Der Mitarbeiter/Benutzer erhält z.B. monatlich eine akkumulierte Auflistung seiner Aktivitäten in Einklang mit Datenschutzrichtlinien für private Nutzung für Zeit und Dauer. Bei Abrechnungen für geschäftliche Nutzung können mehr Infos wie z.B. Adressen enthalten sein. Der zuständige Vorgesetzte erhält eine Kopie der privaten und geschäftlichen Abrechnungen. Für die Nachweisführung werden getrennte Kostenabrechnungen erstellt, die sporadisch kontrolliert werden können.

Vorteile (Internet):

- Abrechnung der privaten Nutzung während der Arbeitszeit wobei die entstandenen Kommunikationsgebühren z.B. mit dem Gehalt, und die privat genutzte Zeit innerhalb der Arbeitszeit z.B. mit der Anwesenheitszeit und/oder dem Gehalt verrechnet wird.
- Psychologische Einwirkung auf den Benutzer weniger privat das Internet zu nutzen.
- Steigerung Verantwortungsbewusstseins durch transparentes System.
- Online-Banking sollte z.B. seitens des Arbeitgebers unterstützt werden! Der Mitarbeiter braucht nicht später zur Arbeit zu kommen respektive früher zu gehen oder gar seinen Arbeitsplatz während der Arbeitszeit zu verlassen. Folge: Er verbringt mehr Zeit am Arbeitsplatz und wird nicht aus einer Tätigkeit herausgerissen!
- Auflistung der im Internet verbrachten Gesamtzeit hat auch einen günstigen psychologischen Effekt. Es erzieht den Mitarbeiter/Benutzer zum effektiveren Umgang mit dem Internet.
- Die unterschiedlichen Kostenabrechnungen können bei Bedarf z.B. dem Finanzamt oder Auftraggebern zu Abrechnung vorgelegt werden.
- Die Ansicht des Finanzamtes, dass die private Nutzung des Internets ein geldwerter Vorteil ist, wird bei Nachweis entkräftet.
- Innovationsfördernd
- 140.000.000,- € seit dem Tag der Patentanmeldung im August 2000 hätte ein Konzern mit 100.000 Mitarbeiter in diesen 7 Jahren mindestens einsparen können, hätte er dieses Verfahren im IT-Bereich angewandt! Bei direkter und indirekter Einsparung von nur 1,- € pro Mitarbeiter pro Tag bei 200 Arbeitstagen!

Anwendungsgebiet (Mobilkommunikation):

Kostenabrechnung im Mobilkommunikationsbereich hauptsächlich für Mobiltelefone von frei- bzw. nebenberuflich tätigen Personen und Außendienstmitarbeitern bei Konzernen bis hin zu kleinen Firmen und Einzelfirmen, die getrennte Abrechnungen benötigen oder von Vorteil wären, in Bezug auf Geschäftskosten und Privatkosten ggf. auch projektbezogene Kosten. Dieses Verfahren bietet sich ebenfalls zur Kostenerklärung und zur Nachweisführung gegenüber Ämtern und Kunden an.

Beschreibung (Mobilkommunikation):

Dieses Verfahren dient zur Aufteilung der Kosten, herbeigeführt durch private und geschäftliche Nutzung eines Mobiltelefons mit nur einer Sim-Karte, durch eine durch den Benutzer definierbare Kontierung zur Erstellung unterschiedlicher Kostenabrechnungen.

Es teilt die Kommunikationskosten in private und geschäftliche ggf. auch mehrere projektbezogene Kosten auf.

Die entsprechenden Buchungskonten können nach Belieben vor, während oder nach der Nutzung belastet werden.

Z.B. durch Eingabe von Dienstbefehlen in Form von Tastenkombinationen oder Abfrage werden die unterschiedlichen Konten belastet.

Der Benutzer/Mitarbeiter erhält getrennte für jedes Konto eine eigene Kostenabrechnung.

Bei Abrechnungen für geschäftliche Nutzung können mehr Infos wie z.B. die komplette Nummer enthalten sein.

Vorteile (Mobilkommunikation):

- Der Benutzer/Mitarbeiter benötigt nur ein Mobiltelefon mit nur einer Sim-Karte.
- Der Benutzer/Mitarbeiter braucht nicht zwei Mobiltelefone mit sich zu führen.
- Der Benutzer/Mitarbeiter braucht nicht ein teures Mobiltelefon mit 2 SIM-Karten mit sich zu führen.
- Das Verfahren ist nicht begrenzt auf nur zwei Auswahlmöglichkeiten von Abrechnungskonten.
- Es können theoretisch beliebig viele Konten geführt werden.
- Einsparung dadurch, dass geführte Gespräche definiert zugeordnet werden können, und die Gebühren nicht von einer Stelle getragen werden müssen.

Gesucht wird/werden:

Investoren, Sponsoren und Partner für wirtschaftliche Verwertung bestehender und künftiger gewerblicher Schutzrechtsanmeldungen

Schutzrechtssituation:

- Deutsche Patentanmeldung vom 09.08.2000 mit amtlich ermittelten Druckschriften zum Stand der Technik
- Jetzt KNOW HOW!